

5. Juni 2002





47. Internationale Musische Tagung IMTA 2002 WERDENBERG

MITTWOCH, 5. JUNI 2002, AB 9 UHR

Veranstalter

Schulgemeinden der Region Werdenberg:
Buchs, Frümser, Gams, Grabs, Haag, Salez, Sax,
Sennwald Primarschule, Sennwald Oberstufe, Sevelen,
Wartau

Veranstaltungsorte

Buchs (Sekundarschule, Schulhaus Grof, Freie Volksschule, Musikschule Werdenberg, Pfarreizentrum);
Werdenberg (Parkplatz beim See, Seeweg, Städtli, Schlosshof, Schloss);
Grabs (Oberstufe Kirchbünt, Schule Unterdorf)

Tore öffnen

den Worten
den Farben
den Formen

gehen lassen
die tastende Hand

durs Huus gann
ums Huus umigann
is Dorf gann
i t'Schadt i t'Welt

Türa offa Luu
schperangelwit

öffnen

Fenster Türen Augen
Räume Ohren Herzen
Tore Hände Häuser
Grenzen Vorhang Mund

Elsebeth Haag, Buchs

Spezielle Gäste

Elsbeth Maag-Lippuner

Pipilotti Rist

Das OK hat zwei spezielle Gäste zur Teilnahme an der IMTA 2002 eingeladen. Beide sind ehemalige Schülerinnen der Buchser Volksschule und heute bekannte Künstlerinnen.

Die Worte auf der vorstehenden Seite zu unserem IMTA-Thema stammen aus der Feder von

Elsbeth Maag-Lippuner, Buchs

Sie ist Lyrikerin, die ihre Verse in Hochsprache und Mundart schreibt. Bekannt geworden ist sie durch ihre drei bisher erschienen Gedichtbändchen «Die Steine seien gleichzusetzen den Wellen», «blaues Gras» und «unter der Steinhaut». Ihre Gedichte sind aber auch in zahlreichen Literaturzeitschriften erschienen. Eine Besonderheit sind die Texte, die sie zu den Kunstmappen mit den Lithografien des Altstätter Künstlers Josef Ebnöther verfasst hat. Ihr Mundarttext «Novembrig» wurde vom Toggenburger Komponisten Peter Roth in einem Konzert verwendet. Durch Lesungen im In- und Ausland ist sie vielen Literaturfreunden auch persönlich bekannt. Im vergangenen Jahr wurde ihr Werk durch die Verleihung des Anerkennungspreises der Arbeitsgemeinschaft Rheintal-Werdenberg gewürdigt.

Auskünfte über die Bezugsquellen für Gedichtbände, Kunstmappen und CD sind bei der IMTA-Administration, Schulsekretariat, CH-9472 Grabs, erhältlich.

Von unserem zweiten Gast

Pipilotti Rist, Zürich

zeigen wir im Schulhaus Kirchbünt in Grabs einen ganz kleinen Ausschnitt aus ihrem Schaffen als Video-Künstlerin. Pipilotti Rist wurde in Grabs geboren und hat in Buchs die Volksschule besucht. Sie ist zweifellos die bekannteste lebende Schweizer Künstlerin und gilt weltweit als führende Video-Künstlerin. Allein die Aufzählung ihrer Einzel- und Gruppenausstellungen beansprucht acht A4-Seiten und reicht von ihrer Teilnahme an der Ausstellung «Rheinzeichen» in Sevelen (Werdenberg) 1988 bis zu Ausstellungen in den berühmtesten Galerien und Kunsthäusern der ganzen Welt. Dass Pipilotti Rist für ihr künstlerisches Schaffen mit einer ganze Reihe von Auszeichnungen und Preisen bedacht wurde, erstaunt kaum. So wurde sie im Jahre 2001 mit dem Kunstpreis der Stadt Zürich ausgezeichnet. Über weitere Einzelheiten ihrer Künstlerinnenbiografie informieren wir Sie im Zusammenhang mit der Auf-führung der drei Videofilme in der Oberstufe Kirchbünt in Grabs (Siehe Seite 28).

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Übersicht	Umschlag 2
Tore öffnen von Elsbeth Maag-Lippuner	1
Spezielle Gäste	2
Begrüßungsworte	
Erziehungschef	4
Gemeindepräsident	5
Bezirksschulratspräsident	6
IMTA-Land Werdenberg	8
Städtchen Werdenberg	9
Allgemeine Informationen	10
Programm Buchs	12–17
Verpflegungsangebote	18
Anfahrt IMTA	19
Orientierungsplan	20–21
Öffentlicher Verkehr	22
Programm Werdenberg	23–25
Programm Grabs	27–32
Programm Schlussveranstaltung	33
Das OK dankt	35
Schlossfestspiele	36
Fachhochschule NTB	37
Fluka AG	38
Lippuner Klimatechnik AG	39
Pago AG	40
Organisationsverantwortliche, Impressum	Umschlag 3



Grussworte des Ehrenpräsidenten Regierungsrat Hans Ulrich Stöckling

Vorsteher des Erziehungsdepartementes des Kantons St. Gallen und Präsident des Erziehungsrates

Zum 47. Mal wird die internationale musische Tagung für die Lehrerinnen und Lehrer des Bodenseeraums durchgeführt. Ich freue mich, dass wir die IMTA nach 1992 wieder und bereits zum sechsten Mal im Kanton St. Gallen beherbergen dürfen.

Mit ihren rund 60 Angeboten ist die IMTA wohl die grösste grenzüberschreitende Weiterbildungsmöglichkeit für Lehrpersonen im Bodenseegebiet und damit ein einzigartiges Forum für eine musisch-kulturelle Begegnung.

Gastgeber der diesjährigen IMTA ist der Bezirk Werdenberg. Getragen wird der Anlass von den elf Schulgemeinden des Bezirks, in welchem im Bereich Kindergarten und öffentlicher Volksschule rund 5'000 Kinder und Jugendliche unterrichtet werden. Die Zusammenarbeit so vieler Klassen und Lehrkräfte auf ein gemeinsames Ziel ist nicht selbstverständlich angesichts der vielen Aufgaben, die auf der Schule lasten. Sie ist aber sehr bereichernd und nachhaltig, indem Impulse gesetzt werden, die über den Tag hinaus im Schulalltag weiter wirken.

Ich heisse unsere Gäste aus dem In- und Ausland herzlich willkommen. Der Bezirk Werdenberg ist ein kleiner Bezirk mit zum Teil kleinen Schulen und einem Städtchen Werdenberg, das sich rühmt, die kleinste Stadt Europas zu sein. Umso grösser aber ist die Tradition in den alten Mauern. An solch historischer Stätte wird besonders deutlich, wie sich unsere abendländische Kultur, aufbauend auf den Fundamenten des Altertums und Mittelalters, bis in unser neu angebrochenes Jahrhundert hinein Schritt für Schritt entwickelt hat. Der Schule, als eigentlicher Werkstatt dieser Entwicklung, kommt dabei eine tragende Rolle zu. Ich danke den Lehrerinnen und Lehrern wie auch den Schulbehörden des Bezirks Werdenberg für ihren grossen Einsatz, wünsche der Tagung ein gutes Gelingen und hoffe, dass Sie als Gäste viele bleibende Eindrücke mit nach Hause nehmen.



Grussworte des Gemeindepräsidenten Ernst Hanselmann

Präsident der Regionalplanung Werdenberg

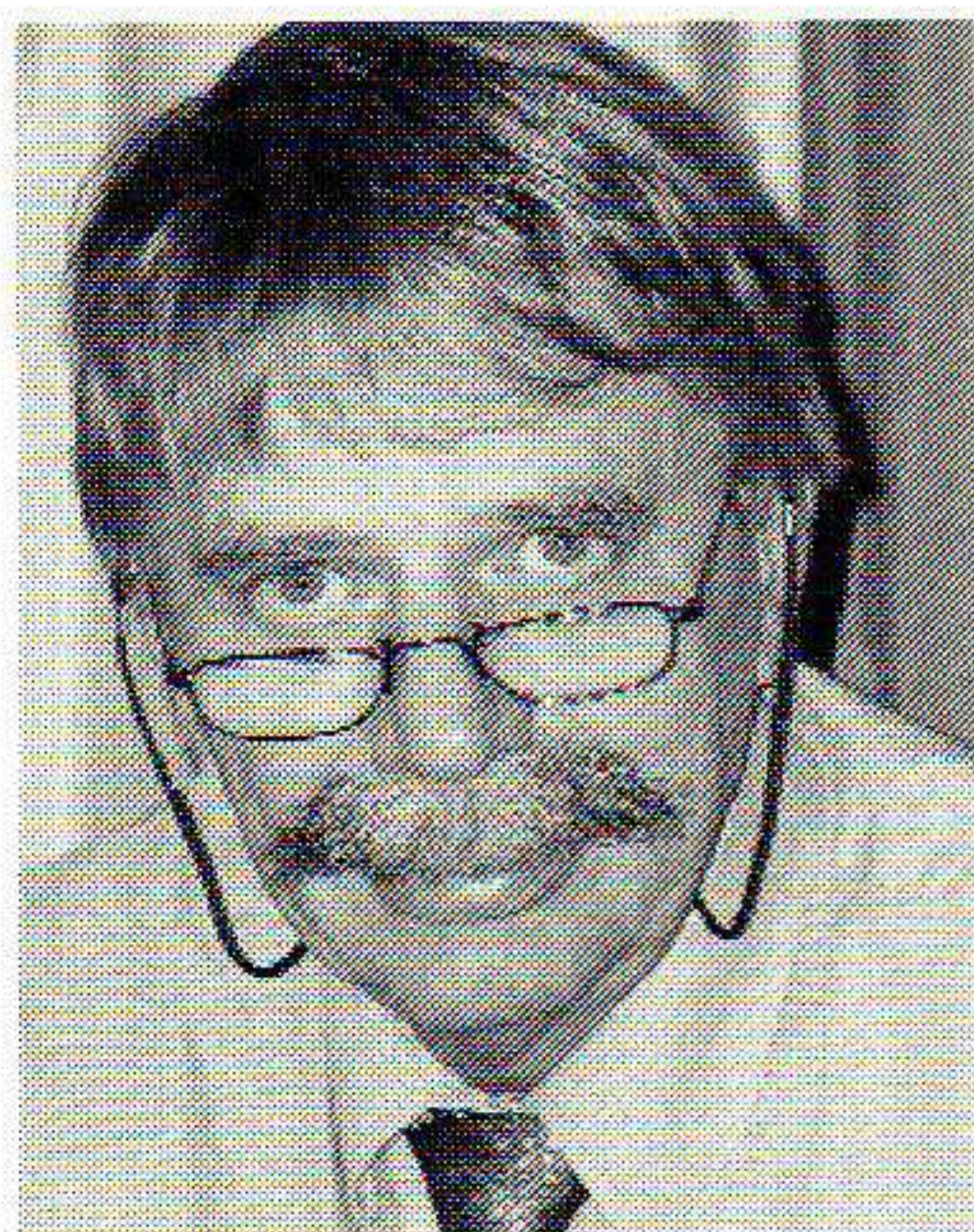
Die Zeit der Globalisierung, der weltweiten Kommunikation und der Abbau von Grenzen verlangt immer wieder auch die Darstellung der eigenen Stärken, die Identifikation mit der nächsten Umgebung und die ganzheitliche Entwicklung von Persönlichkeiten.

Diesem Anspruch werden wir nur gerecht, wenn gemeinsam ein Weg gesucht wird, um ein gutes Resultat zu erreichen. Die Region Werdenberg geht diesen Weg mit der Übernahme der IMTA 2002, einem wichtigen Bestandteil im Bildungsbereich.

Schüler/-innen, Lehrer/-innen und Behörden gestalten aktiv eine Tagung, um einem Interessentenkreis über die Region hinaus ihre Projekte zu präsentieren. Dazu begrüsse ich ganz besonders unsere Nachbarn aus dem Bodenseeraum. Ich hoffe, dass Sie bei uns gute Kontakte knüpfen und neue Impulse entgegennehmen können.

Mein herzlicher Dank gilt den Organisatoren, der Lehrerschaft und den Schülerinnen und Schülern für ihren vorbildlichen Einsatz, der einen solchen Anlass überhaupt ermöglicht. Ich bin überzeugt, dass ein tolles Angebot diese Veranstaltung zum Erfolg führen wird.

Ich wünsche allen Gästen und Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der IMTA einen angenehmen Aufenthalt im Werdenberg und eine interessante Tagung in den beiden Orten Buchs und Grabs.



Grussworte von Theo Linke

Präsident des Bezirksschulrates Werdenberg

Internationale Muische Tagung. Was soll das? Heute, wo die Schulen, die Industrie und das Gewerbe sich auf die wichtigen Fächer wie Sprachen, Mathematik und Informatik konzentrieren? Wo die Leistungen der Jugend in diesen Fächern gemessen werden und der Übertritt in die höhere Klasse, Schule nach den erbrachten Resultaten in diesen Fähigkeiten entschieden wird? Haben die musischen Fächer wirklich noch eine Berechtigung? «Ist die IMTA kalter Kaffee?»

Spätestens seit Erscheinen des Buches «EQ von D. Goleman» wissen wir um die Wichtigkeit dieser «Emotionalen Intelligenz». Die Analyse von Harvard Universitäts-Absolventen nach 20 Jahren zeigte, dass ein hoher IQ noch kein Garant für ein erfolgreiches und zufriedenes Leben ist. Kunst-, Musik-, Laienspiel- und Tanzunterricht zielen auf die schöpferische Entfaltung der Lernenden. Das Ausleben der eigenen Kreativität bringt neben viel Spass und Freude auch notwendiges Selbstvertrauen und ganzheitliche Entwicklung.

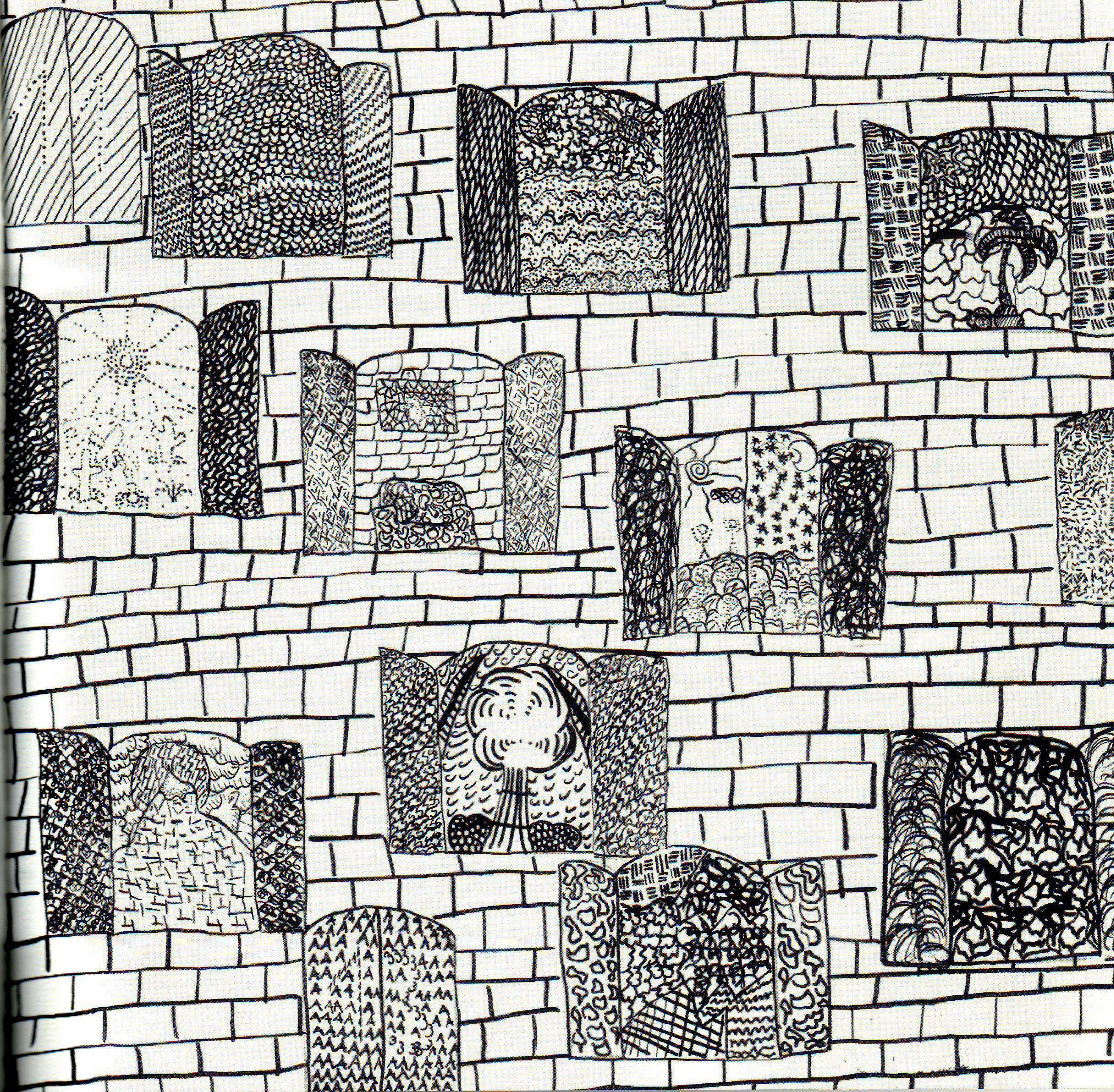
Wer ist nicht stolz, wenn nach einer gelungenen Vorstellung das Publikum applaudiert oder die geschaffene Skulptur in der Ausstellung steht? Durch die IMTA werden dieser Ausbildung Impulse zugeführt und bei den Politikern die notwendige Beachtung geschaffen.

Wir im Bezirk Werdenberg haben mit der Veranstaltung der IMTA 2002 die einmalige Chance erhalten, konzentriert in dieser Richtung zu arbeiten. Alle Beteiligten haben im letzten halben Jahr neue Erfahrungen machen dürfen. Nun dürfen wir Sie im Bezirk Werdenberg begrüßen und Sie mit dem Resultat unseres Schaffens überraschen.

Für die Gestaltung dieses Tages möchte ich allen recht herzlich danken. Insbesondere dem Organisationskomitee, welches im ersten Schritt Überzeugungsarbeit leisten musste und anschliessend die aufwendige Koordinationsarbeit übernahm.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern, dass Sie in der Begegnung mit den Veranstaltern und deren Arbeiten ein nachhaltiges Erlebnis haben werden. Nehmen Sie für sich und Ihren Unterricht zum Thema «Muische Künste» wertvolle Impulse mit nach Hause.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.





IMTA-Land Werdenberg

Sechs Gemeinden, rund 33'000 Einwohnerinnen und Einwohner, 5'000 Schulkinder und 400 Lehrpersonen, das ist jene Region, von der einst ein dänischer Reisender vor einigen hundert Jahren in seinem Reisetagebuch niederschrieb, dass er ausser dicken Weibern und faulen Eiern nichts angetroffen habe. Das aber hat sich drastisch geändert. Der Name Werdenberg, so heissen Region wie auch Schloss und Städtchen, hatte bereits vor Gründung der Eidgenossenschaft, einen international anerkannten Ruf. Graf Rudolf, Spross der bekannten Dynastie Montfort, sorgte dafür. Doch auch die Region Werdenberg erlangte schon im vorletzten Jahrhundert internationale Bekanntheit. Durch die neugeschaffene Linie Feldkirch-Buchs wurde der Bahnhof Buchs 1872 schlagartig zu einem Grenzbahnhof, wurde während den beiden Weltkriegen von Flüchtlingsströmen überschwemmt, wurde danach das «Tor zum Osten», bis er wegen des Krieges in Ex-Jugoslawien wieder zusehends an Zustrom und auch an wirtschaftlicher Bedeutung verlor. Werdenberg gewann aber auch durch die steigende Popularität des Fürstentums Liechtenstein an Bedeutung. Einzig durch den Rhein getrennt, sind sich das eigenständige Land und die freidenkende Region schon seit eh und je zugetan. So kann es denn schon sein, dass

ein Werdenberger im Ausland mal einem geografisch Unkundigen erklärt, dass er gleich an der Grenze des Fürstentums zuhause sei.

Gemeinsam trotzten beide Regionen dem Föhn und dem Rhein und manch politische Schlacht, nämlich dann wenn es um Projekte mit internationaler Gewichtung ging, wurde gemeinsam ausgefochten. Dass dabei wirtschaftliche und kulturelle Synergien genutzt werden konnten, liegt auf der Hand. Dennoch wirkte der durch den Krieg in Jugoslawien ausgelöste Image-Verlust lange Zeit wie lähmend auf die Region Werdenberg. Mit dem Projekt «Persönlichkeit Werdenberg» will man nun aber wieder an einstige Glanzzeiten anknüpfen und die internationale Prämierung dieses Projektes lässt hoffen. Die Region hat neues Selbstbewusstsein geschöpft und tritt wieder, wie einst, selbstbewusst und bestimmt auf. Überzeugen Sie sich beim IMTA-Besuch selbst davon. Die Zukunft aktiv gestalten will man und dass man damit bei der Schuljugend anfängt, das manifestiert die IMTA-Werdenberg in vielfältiger Weise. Die Vielvölkerregion Werdenberg ist im Begriff, ihre Zukunft neu zu definieren und zu gestalten. Man will Tore öffnen für den gegenseitigen Dialog, nicht nur bei der IMTA 2002, auch darüber hinaus.



Das älteste Städtchen der Schweiz lebt

Schloss und Städtchen Werdenberg sind nicht nur eine mehrfach ausgezeichnete Einheit, sie sind auch eine lebendige Anschauung dafür, dass die Geschichte auch die Gegenwart prägen kann. Vor und im Schloss wird oft und vielfältig musiziert. Dabei wird auch offenkundig, dass auch international bekannte Musiker Werdenberg ihre Heimat nennen. Doch das wird in der zur Bescheidenheit neigenden Region oft wenig beachtet. Der Fagottist der auch in Übersee bekannten Werdenberger Kammermusiker, Werner Gloor (Bildmitte), ist in Japan fast bekannter als in seiner Wahlheimat Werdenberg. Werdenberg hat aber auch sonst einiges an illustren Einwohnern zu bieten, nicht nur einen Nobelpreisträger, sondern auch den «Grafen von Werdenberg», den beinahe 100-jährigen Dr. Hans Gantenbein, der eingangs des Städtchens im Roten Haus wohnt und der immer noch mit viel Vitalität Leute aus nah und fern mit seinen Erzählungen und seinen geistreichen Worten zu faszinieren vermag. Dass Schloss und Städtchen in verschiedenen Ausstellungen interessante Auskunft über die Entstehung und den Weg durchs letzte Jahrtausend geben, liegt auf der Hand. Aber auch die Emsigkeit der Gegenwart

zieht viele Leute an. Sowohl Marktplatz als auch Schloss und Städtchen bieten nämlich Raum für vielerlei Aktivitäten. Leben und Veränderung war in Werdenberg schon immer an der Tagesordnung. Zuerst waren es die Grafen von Montfort, die dafür sorgten, danach bis zum Einmarsch der Franzosen die Glarner Vögte, die es vortrefflich verstanden, das Land auszusaugen. So war es denn kein Zufall, dass der von der Französischen Revolution ausgehende Drang nach Freiheit im Volk begeistertes Echo fand. Am 11. April 1798 floh der letzte Vogt und die Glarner gewährten die Unabhängigkeit. Dieser grosse Wille zur Unabhängigkeit ist dem Werdenberger bis zum heutigen Tag geblieben. Immer wieder mal müssen auch heute noch Herren der nördlichen Kantonsregierung trotz listenreicher Rhetorik unverrichteter Dinge nach St. Gallen zurückkehren. Geniessen Sie nun also Schloss und Städtchen und vergessen Sie nicht, dass auch heute der Eigensinn, aber auch eine gewisse ländliche Urtümlichkeit noch in allen Winkeln und Mauern steckt.

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsorte

Die IMTA 2002 wird von den elf Schulgemeinden der Region Werdenberg organisiert. Die Projekte stammen aus allen Schulgemeinden. Um den Besucherinnen und Besuchern die Teilnahme an möglichst vielen Veranstaltungen zu ermöglichen, wird die Tagung auf die beiden Gemeinden Buchs und Grabs konzentriert (Plan siehe Seite 20–21).

IMTA-Bus

Zwischen den beiden Veranstaltungsorten besteht ein spezieller IMTA-Busbetrieb.

Informationsstände

An den Haupt-Veranstaltungsorten finden Sie Informationsstände, wo Sie Auskünfte zur Tagung erhalten.

Stufenspezifische Aufteilung der Veranstaltungsorte

An den Veranstaltungsorten in Buchs sind die Projekte der Oberstufe (7.–10. Schuljahr) und in Grabs jene des Kindergartens, der Unter- und Mittelstufe (1.–6. Schuljahr) konzentriert.

Kapazität der Veranstaltungsorte

Teilweise finden die Veranstaltungen in den normalen Klassenzimmern statt und haben damit eine sehr beschränkte Kapazität. Die meisten dieser Projekte werden deshalb mehrmals gezeigt. Im Singsaal der Sekundarschule Buchs, der Aula der Oberstufe Kirchbünt, Grabs, und im Pfarreisaal in Buchs finden ca. 200 Personen Platz. Auf der Zuschauertribüne im Schlosshof haben ca. 300 Personen Platz, im Mehrzwecksaal Unterdorf 150–900 Personen (Schlussveranstaltung).

Kennzeichnung der Projekte

Die Projekte sind vier Gruppen zugeteilt und im Tagungsprogramm entsprechend gekennzeichnet:
A = Ausstellungen, WS = Workshop, M = Musik,
T = Theater

Verpflegung an den Tagungsorten

(Auskünfte an den Info-Ständen)
An den Veranstaltungsplätzen stehen verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten zur Verfügung (siehe Seite 18).



Tagungsprogramm

Sekundarschulhaus Buchs

SINGSAAL

- 0900 - 0930** T 401 **Stomp in the Classroom**
Rhythmisches Tanztheater
Sekundarschule Buchs
Leitung: Urs Kaufmann, Wolfgang Vetsch,
Nicole Sturzenegger, Ligia Godinez
- 0945 - 1030** M 301 **Eine Runde Sache**
Bewegung und Tanz
Mädchen 3. Sekundarklasse Grabs
Leitung: Uschi Eberhard
- 1030 - 1115** M 302 **Tanz der Noten**
Tanz mit Kostümen
Ballettklasse der Musikschule Werdenberg
Leitung: Silke Kaya
- 1115 - 1145** T 401 **Stomp in the Classroom**
- 1330 - 1415** M 301 **Eine Runde Sache**
- 1415 - 1500** M 302 **Tanz der Noten**
- 1500 - 1530** T 401 **Stomp in the Classroom**

PC-ZIMMER

- 0945 - 1030** M 303 **Noten schreiben auf dem PC**
Notensatz für das Klassenzimmer
Leitung: Burkhard Steger, Musikschule
- 1115 - 1200** M 303 **Noten schreiben auf dem PC**
- 1330 - 1415** M 303 **Noten schreiben auf dem PC**

Tagungsprogramm

Sekundarschulhaus Buchs

GÄNGE / SCHULZIMMER / AUSSENRÄUME

- 1330 - 1415** WS 212 **Videobeispiele - Medien in einem Lager**
1415 - 1500 Vorstellung eines Projektes mit Oberstufenschüler/-innen und der Produkte aus einem Schullager.
Oberstufe Seidenbaum, Trübbach Leitung: Karl Grob, Trübbach
- ganztags** A 102 **Schnelldurchlauf**
Zeichnungen des Schuljahres 01/02 einer 1. Realklasse
Realschule Buchs Leitung: Andrea Mündle
- ganztags** A 103 **Kulturpflanze Hanf**
Weg der Pflanze bis zum fertigen Produkt
Sekundarschule Buchs Leitung: Nicole Sturzenegger
- ganztags** A 104 **Lichtobjekte**
Entwurf und Umsetzung von Objekten zum Thema Licht
Sekundarschule Buchs Leitung: Haya Rhyner
- ganztags** A 105 **Realart?**
Realschüler/-innen präsentieren Bilder aus ihrem Unterricht Bildnerisches Gestalten
Oberstufe Kirchbünt, Grabs Leitung: Liliane Schmid
- ganztags** A 106 **Spiegel im Alltag**
Ein fächerübergreifendes Projekt – ein Thema wird vielfältig erarbeitet
Oberstufe Türggenau, Salez Leitung: Claudia Stähelin
- ganztags** A 107 **Assoziationen in Ton**
Objekte aus Ton auf Säulen
Oberstufe Kirchbünt Grabs Leitung: Felix Schmid
- ganztags** A 108 **Figuren**
Holzfiguren aus einheimischem Holz, Abstraktion einer Naturform
Realschule Buchs Leitung: This Schwendener

Tagungsprogramm

Schulhaus Grof, Buchs

SCHULZIMMER

- ganztags** **WS 204 Kräuter und Gewürze**
Kräuter und Gewürze mit allen fünf Sinnen erfahren
Ober- und Mittelstufe Leitung: Christa Näf, Irene Tescari, Buchs
Schauen Sie während dieser Zeit einfach herein.
- ganztags** **T 412 Videosession**
Präsentation realisierter Videoprojekte
Realschule Buchs Leitung: This Kunz
- 0945 – 1015** **T 402 Mode von Übermorgen**
Modeschau
Oberstufe Kirchbünt, Grabs Leitung: Nicole Gähwiler, Nadja Heule
- 0945 – 1030** **M 304 Liedermacher, Soloprogramm**
Bekannte und unbekannte schweizerdeutsche Lieder
Jürg Lori, Gadretsch, Sevelen
- 1115 – 1145** **T 402 Mode von Übermorgen**
- 1115 – 1200** **M 304 Liedermacher, Soloprogramm**
- 1415 – 1445** **T 402 Mode von Übermorgen**
- 1415 – 1500** **M 304 Liedermacher, Soloprogramm**

Tagungsprogramm

Buchs

MUSIKSCHULE DACHRAUM

- 0900 - 0945** M 307 **Repastoni - Quartett**
Internationale Volksmusik auf verschiedenen Instrumenten
Leitung: Markus Nauer, Musikschule
- 0945 - 1030** M 308 **Einfache Liedbegleitung**
Musikalisches Handwerkzeug am Klavier in Theorie und Praxis
Leitung: Hannes Berthold, Timo Allemann,
Musikschule
- 1030 - 1115** M 307 **Repastoni - Quartett**
- 1115 - 1200** M 308 **Einfache Liedbegleitung**
- 1330 - 1415** M 307 **Repastoni - Quartett**
- 1415 - 1500** M 308 **Einfache Liedbegleitung**

FABRIGGLI

- 0945 - 1045** T 409 **Märchenpädagogik und Forumtheater**
Besucher/-innen machen bei Rollenspielen mit, begleiten Prozesse
Unterstufe
Leitung: Regula Bachmann, Esther Schmid
- 1330 - 1430** T 409 **Märchenpädagogik und Forumtheater**

Verpflegungsangebote an den Tagungsorten

Auskünfte an den Info-Ständen. An den Veranstaltungsplätzen stehen folgende Verpflegungsmöglichkeiten zur Verfügung:

Parkplatz am Werdenberger See

Welcome-Bar

Kaffee und Gipfeli für die Gipfelkonferenz

Kalte Snacks

Kalte Getränke

Schloss Werdenberg

Landfrauen-Höckli (über Mittag Musik)

Pausenkaffee

Salatbuffet und Gegrilltes

Kaffee und Kuchen

Schulhaus Unterdorf Grabs

Zoo-Treff

Pausenkaffee

Salate, Gemüsepolenta und Teigwaren

Kaffee und Kuchen

Oberstufe Kirchbünt Grabs

Waldstübli

Pausenkaffee

Kaffee und Kuchen

Widehus-Egg (nur bei trockenem Wetter)

Gegrilltes

Sekundarschule Buchs

Kulturpflanze Hanf – Ausstellungsbistro

Salatbuffet

Hanfbrötli

Heisses vom Grill

Tee, Sirup

Schulhaus Grof Buchs

Crêpes-Stand

Multi-Kulti Crêpes mit verschiedenen Saucen

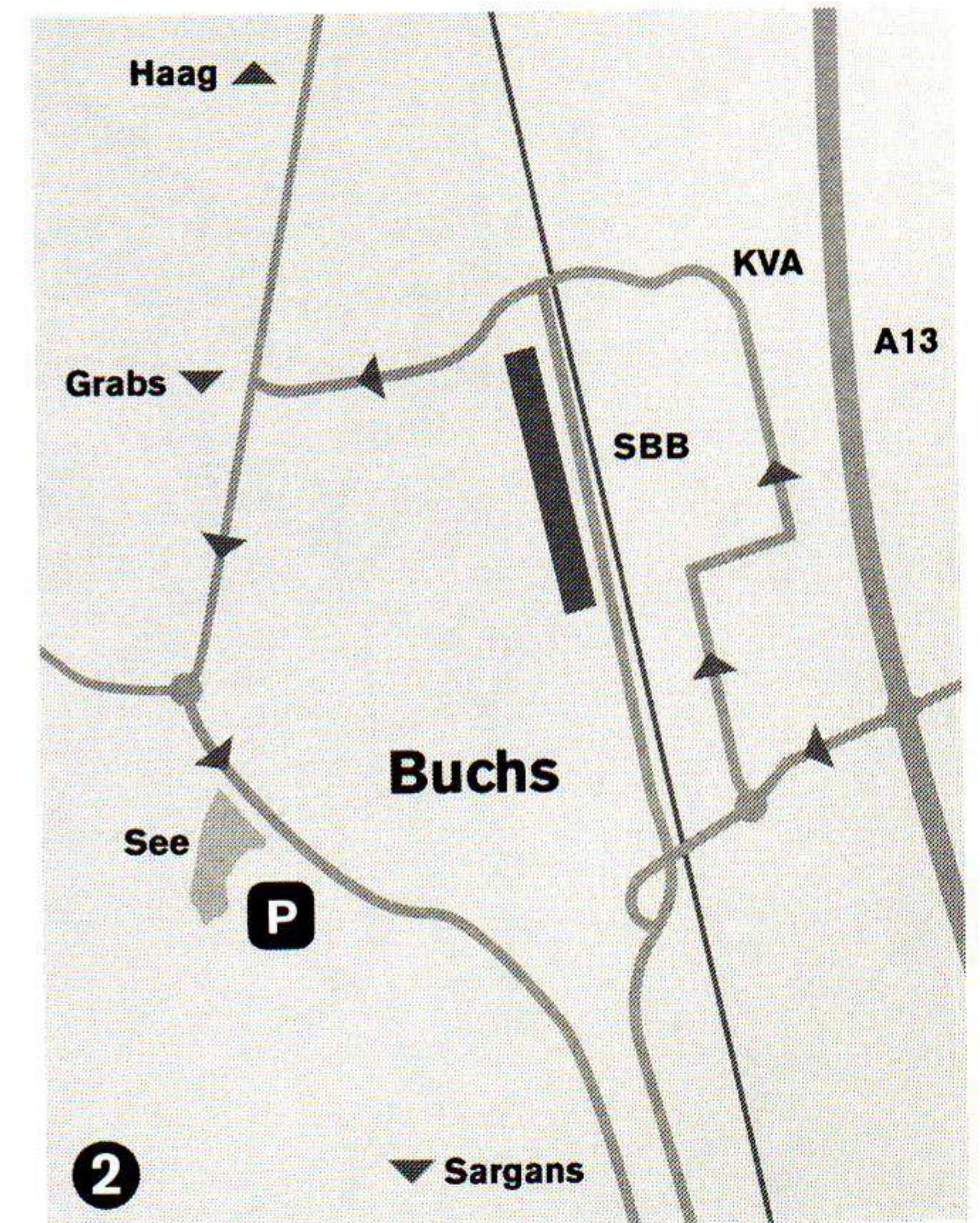
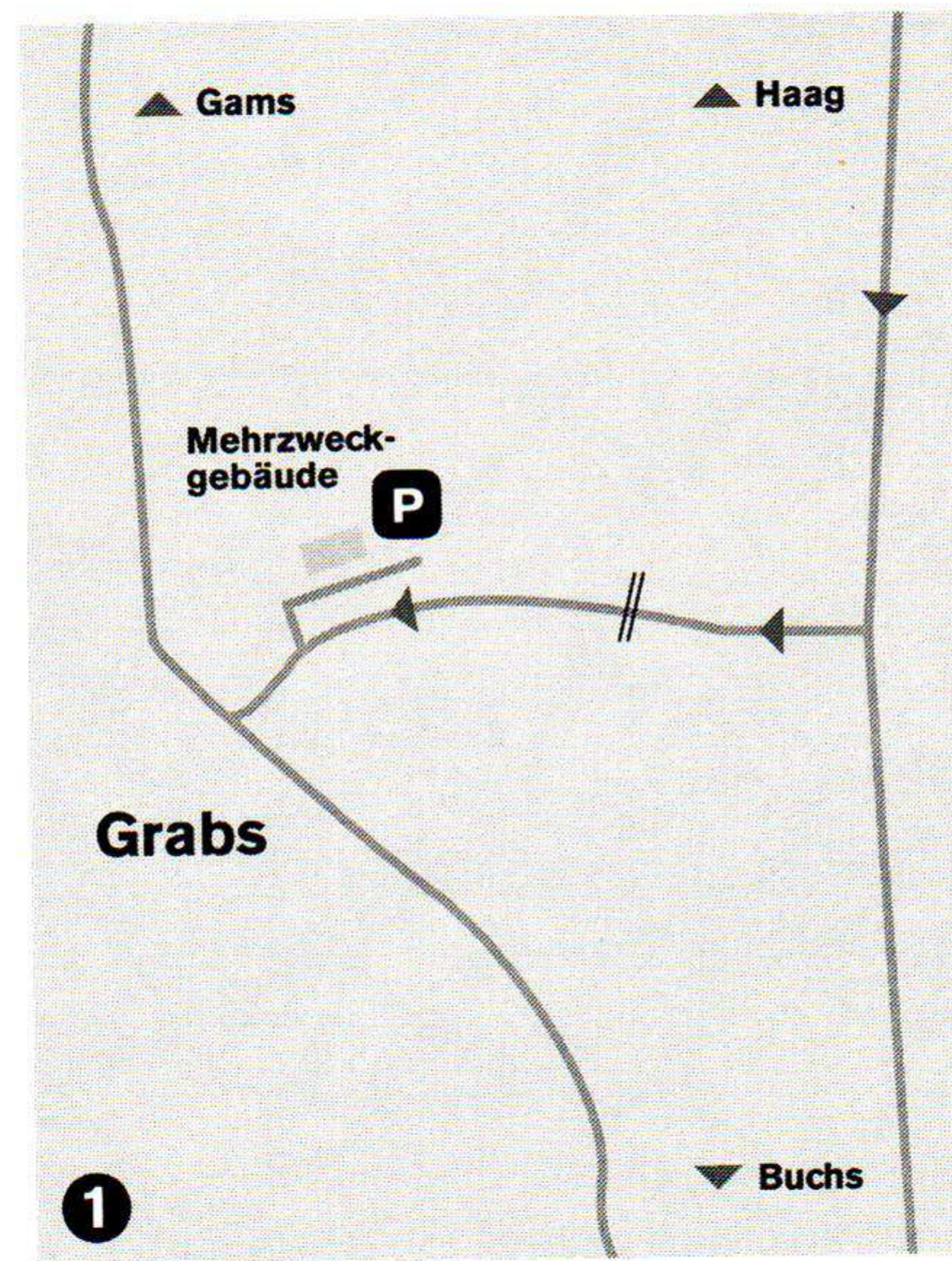
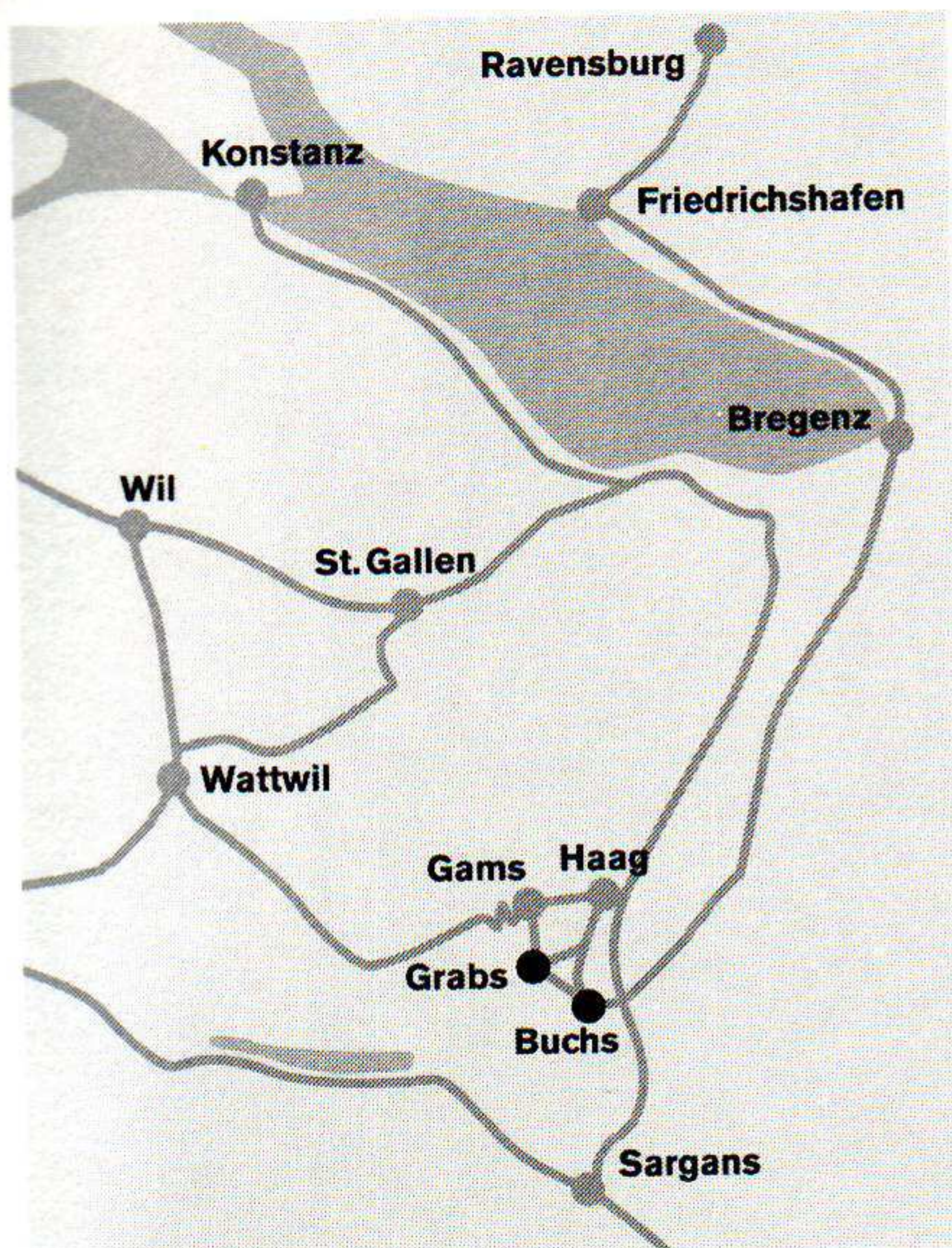
Internationale, warme Speisen

Getränke

Anfahrt

zur IMTA 2002 Werdenberg

Über Autobahn A13 (Vignette obligatorisch)

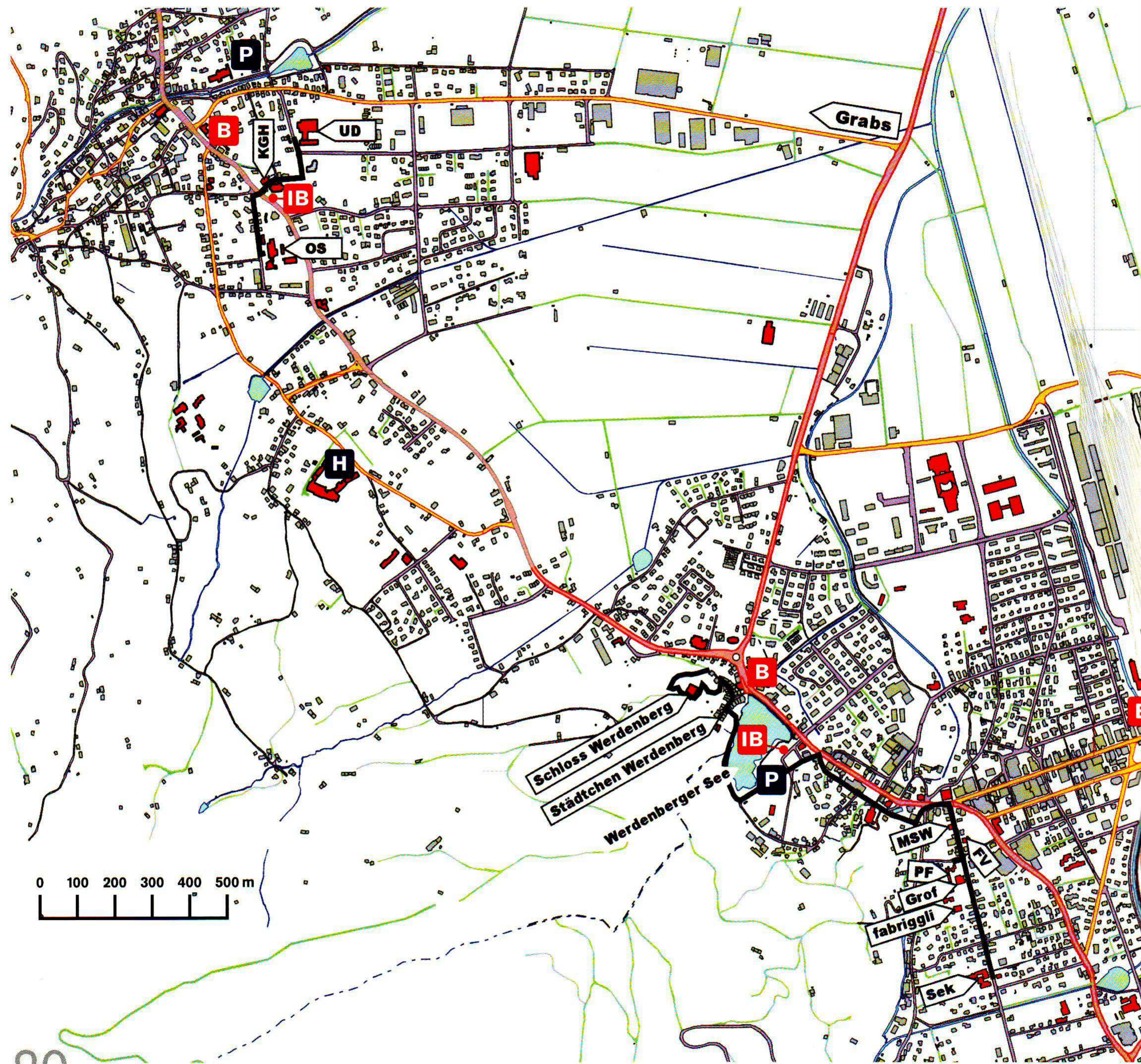


1) Ziel IMTA-Teilausstellung Grabs:

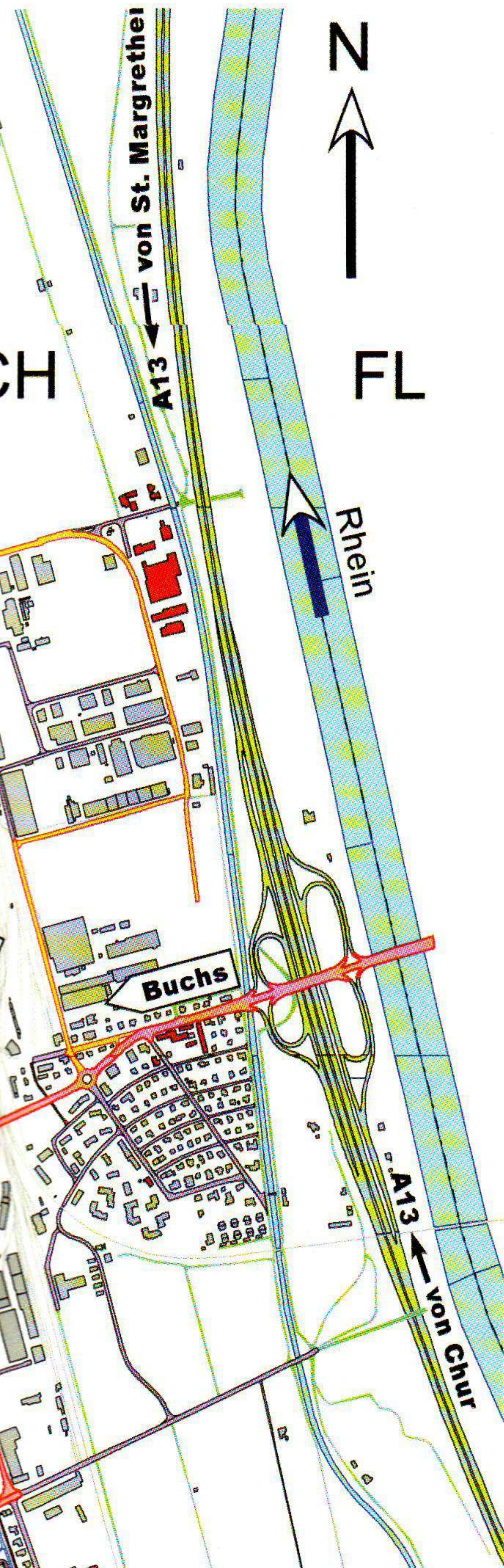
- Autobahnausfahrt «Haag Wildhaus Gams Grabs»
- Hauptstrasse Richtung «Chur Buchs Grabs»
- Abzweigung «Grabs Industrie Grabs» (weisser Wegweiser)
- Parkplatz: «P Mehrzweckhalle Marktplatz Altersheim»

2) Ziel IMTA-Teilausstellung Werdenberg - Buchs (Car-Parkplatz)

- Autobahnausfahrt «Buchs»
- Bei Kreisel Richtung «Grabs NTB BZB KVA»
- Nach KVA bei blauem Wegweiser Richtung «Grabs» fahren, das Schloss kommt in Sichtweite
- Bei Kreisel Richtung «Sargans Buchs»
- Parkplatz «P (beim Lichtsignal rechts abbiegen) beim Werdenberger See»



0 100 200 300 400 500 m



Plan

Veranstaltungsorte

GRABS

- UD** Unterdorf Grabs
- KGH** Kirchgemeindehaus
- OS** Oberstufe Kirchbünt Grabs

BUCHS

- MSW** Musikschule Werdenberg
- Grof** Primarschule Grof Buchs
- PF** Pfarreisaal
- FV** Freie Volksschule
- Sek** Sekundarschule Buchs

- P** Parkplatz
- B** Bushaltestelle PTT
- IB** IMTA-Bushaltestelle
- H** Spital

Öffentlicher Verkehr

IMTA-Bus

ZUGSVERBINDUNGEN

St. Margrethen – Buchs SG

St. Margrethen ab	08.31	09.31	10.31	11.31	12.31	13.31	
Buchs, Bahnhof an	08.59	09.59	10.59	11.59	12.59	13.59	

Buchs SG – St. Margrethen

Buchs, Bahnhof ab	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00
St. Margrethen an	12.28	13.28	14.28	15.28	16.28	17.28	18.28

POSTAUTOVERBINDUNGEN

Buchs SG – Grabs

Buchs, Bahnhof ab	09.03	10.03	11.03	12.03	13.03	14.03	15.03
Grabs, Post an	09.10	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10	15.10

Grabs – Buchs SG

Grabs, Post ab		11.43	12.43	13.43	14.43	15.43	16.43	17.43
Buchs, Bahnhof an		11.55	12.55	13.55	14.55	15.55	16.55	17.55

IMTA-BUS IB (GRATIS)

Haltestellen:

- Parkplatz Werdenberger See
- Grabs bei der Kirche

Fährt zwischen 9.00 bis 17.00 von jeder Haltestelle ca. alle 10 Minuten ab.

Tagungsprogramm

Werdenberg

PARKPLATZ

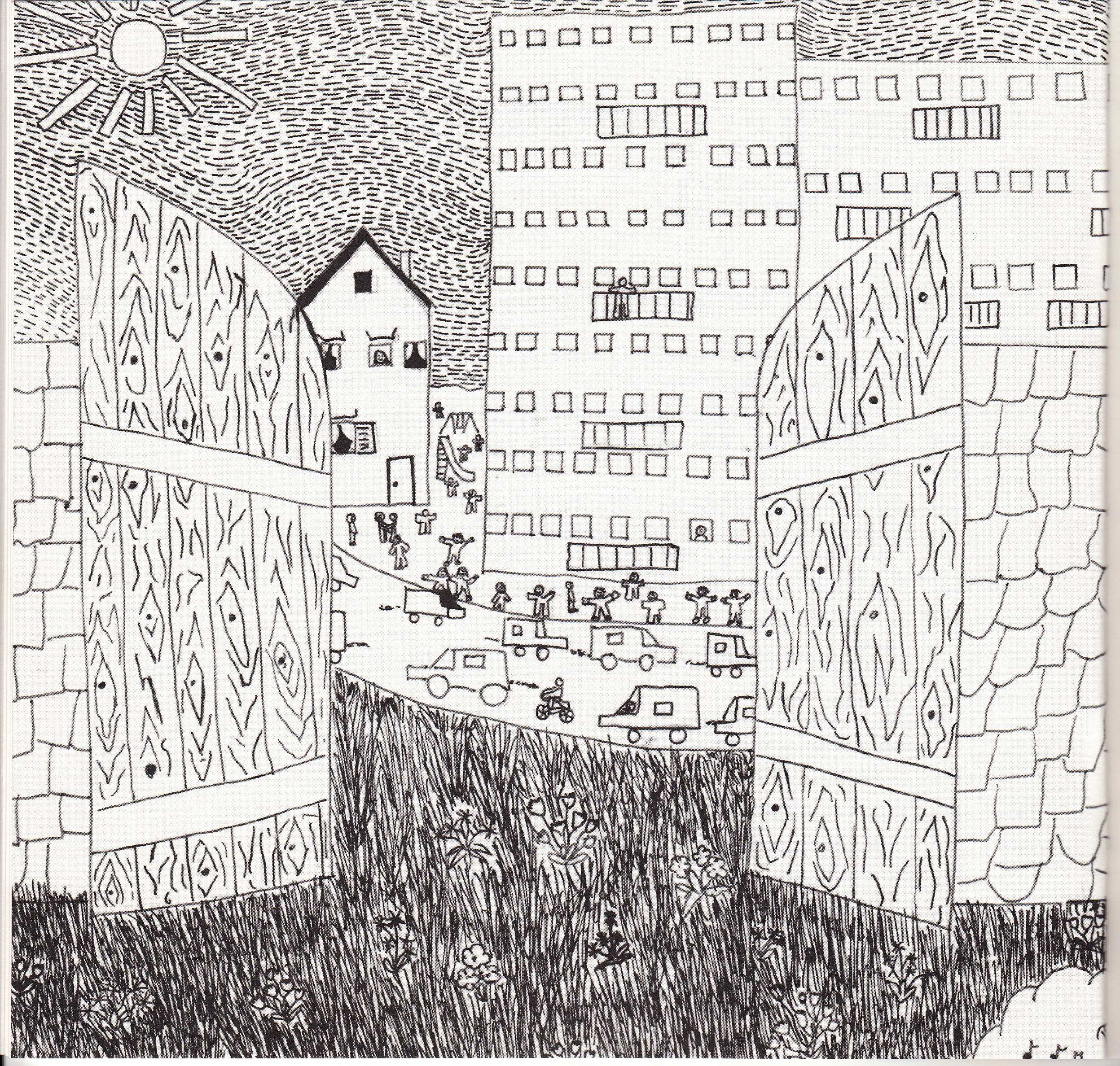
- 0945 – 1015** T 403 **E-Check**
Performance
Oberstufe Kirchbünt
Leitung: Roger Eichler, Jörg Tschirky
- 1115 – 1145** T 403 **E-Check**
- 1330 – 1400** T 403 **E-Check**
- 1500 – 1530** T 403 **E-Check**

SEEWEG

- ganztags** A 117 **Durchblicke**
Rundgang mit verschiedenen Durchblickssituationen
Unterstufe/Mittelstufe Schule Räfis; Buchs
Leitung: Daniel Walser
- ganztags** A 119 **Witzige Weidenwerke am Werdenberger See**
Frei gestaltete Figuren, Objekte und Skulpturen aus Weiden
Kindergarten-Mittelstufe, Weite
Leitung: Hans Kobelt

WERDENBERG – STÄDTCHEN

- 0945 – 1015** T 404 **Werdenberger Geschichten 1798 – 2002**
Historisches Freilichttheater
Sekundarschule Buchs
Leitung: Peter Sutter
- 1030 – 1100** T 404 **Werdenberger Geschichten 1798 – 2002**
- 1330 – 1400** T 404 **Werdenberger Geschichten 1798 – 2002**
- 1500 – 1530** T 404 **Werdenberger Geschichten 1798 – 2002**



Tagungsprogramm

Oberstufe Kirchbünt, Grabs

GÄNGE / SCHULZIMMER

- ganztags** A 129 **Pipilotti Rist**
Einkanal-Videoarbeiten 1988 – 1995
IMTA-Gast
- ganztags** A 130 **Tore öffnen**
Die Bilder aus dem Wettbewerb zum Tagungsthema
Kindergarten, Primarschule, Oberstufe
- 0900 – 0930** T 408 **Der Granitblock im Kino**
Franz Hohlers Geschichte als Schattentheater
Unterstufe/Mittelstufe Schule Berg, Grabs Leitung: Daniela Eggenberger
- 0945 – 10.45** T 409 **Märchenpädagogik und Forumtheater**
Besucher/-innen machen bei Rollenspielen mit, begleiten Prozesse
Unterstufe Leitung: Regula Bachmann, Esther Schmid
- 1000 – 1130** WS 207 **Lesespuren – multimedial umgesetzt**
Schüler/-innen präsentieren ihre eigenen Lesespurgeschichten, computergerecht aufgearbeitet
Mittelstufe Leitung: Andreas Läufer, Frümser
Besucher/-innen können die Geschichten selbst erleben.
Schauen Sie während der angegebenen Zeit einfach herein
- 1030 – 1100** T 408 **Der Granitblock im Kino**
- 1115 – 1200** M 314 **le français**
Sprechtheater mit fremdsprachigen Liedern
6. Klasse Sennwald Leitung: Kurt Gnehm
- 1330 – 1400** T 410 **Ein Andersen-Märchen**
Marionettentheater
Mittelstufe Schule Räfis Buchs Leitung: Petra Schwellnuss
- 1330 – 1500** WS 207 **Lesespuren – multimedial umgesetzt**

Tagungsprogramm

Unterdorf Grabs

MEHRZWECKHALLE

- 0900 - 0945** M 316 **Sing- und Tanzspiel**
Schülerinnen und Schüler der Heilpädagogischen Schule Trübbach
Leitung: Marianne Afchain, Michael Nota
- 0945 - 1030** M 317 **Sing mit**
Singen und Musizieren mit dem neuen Schweizer Singbuch
Unterstufe Gadretsch, Sevelen
Leitung: Andreas Kessler, Rolf Heeb
- 1030 - 1115** M 318 **Die vier Jahreszeiten**
Gesang, Tanz und Gedichte
KG Städtli/Hochhus, PS Quader/Studen, Grabs
Leitung: Lisetta und Werner Vetsch
- 1115 - 1200** M 317 **Sing mit**
- 1245 - 1330** M 319 **Carneval des Animaux**
Tanz mit Masken
1.-6. Klasse Unterdorf, Grabs
Leitung: Jürg Hitz
- 1330 - 1415** M 319 **Carneval des Animaux**
- 1415 - 1500** M 318 **Die vier Jahreszeiten**

Tagungsprogramm

Unterdorf Grabs

KLASSENZIMMER / GÄNGE

- ganztags** **A 132 Collagen zum Thema Farben**
Gemeinschaftswerk von ca. 20 behinderten Kindern
Heilpädagogische Tagesschule Trübbach Leitung: Julia Diergardt, Dominique Gantenbein,
Andrea Kohler, Vreni Walser
- ganztags** **A 133 Malen mit Kindern der Heilpädagogischen Schule**
Grosses Gemeinschaftsbild
Heilpädagogische Schule Trübbach Leitung: Paula Eberle
- ganztags** **A 134 Kinder malen mit Künstler**
Eine Tagesarbeit mit dem Künstler Josef Ebnöther
Mittelstufe Schule Feld, Grabs Leitung: Res Lippuner
- ganztags** **A 135 Zoo Fantasia**
Ein klassenübergreifendes Gestaltungsprojekt
Kindergarten-Mittelstufe Schule Unterdorf, Grabs Leitung: Heidi Forrer
- ganztags** **A 136 Offene Sinne - Tore öffnen**
Tore öffnen zur Kommunikation, Informationen über die logopädische Arbeit
Kindergarten, Unter- und Mittelstufe Leitung: Katja Meier, Buchs
- 0900 - 0945** **WS 214 Der Schnabelsteher**
Ausschnitte aus der Entstehung eines Theaterprojekts
Unterstufe Schule, Salez Leitung: Edith Utiger
- 0945 - 1030** **WS 205 Prozessorientiertes Malen**
Gestaltungsideen, Rituale, Organisation
Kindergarten, Unterstufe Leitung: Matthanja Trüssel, Grabs

Schlussveranstaltung

Mehrzweckhalle

Unterdorf Grabs

Beginn: 15.30 Uhr

PROGRAMM

Lieder aus Schweizer Singbuch

Mittelstufe «Sing ais»

Primarschule Gams / M. Dürr

Grusswort Präsident IMTA 2002 Werdenberg

Hans Lippuner, Grabs

«le francais»-Sprechtheater

mit fremdsprachigen Liedern

Primarschule Sennwald / K. Gnehm

Kurzansprachen

Erziehungsrätin Rösli Wyss-Kühnis, Vizepräsidentin
des Erziehungsrates des Kantons St. Gallen

IMTA-Schirmherr LSI Raimund Rosenberg, Vorarlberg

Spatzechörli

Primarschule Grabserberg / H. Gantenbein

Rhythm'n Motion-Tanz

Primarschule Sevelen / D. Rasi

Rocksongs

Musikschule Werdenberg / D. Mungo

Eine runde Sache - Ballgymnastik und Reif

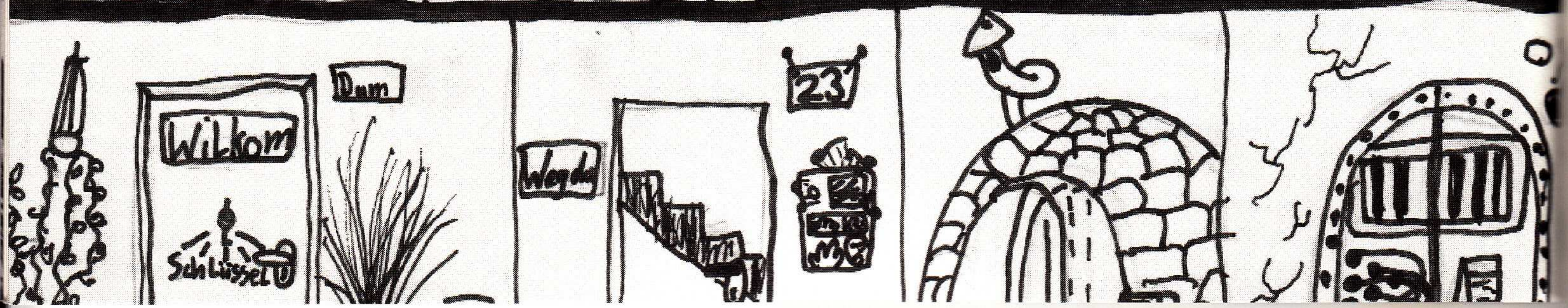
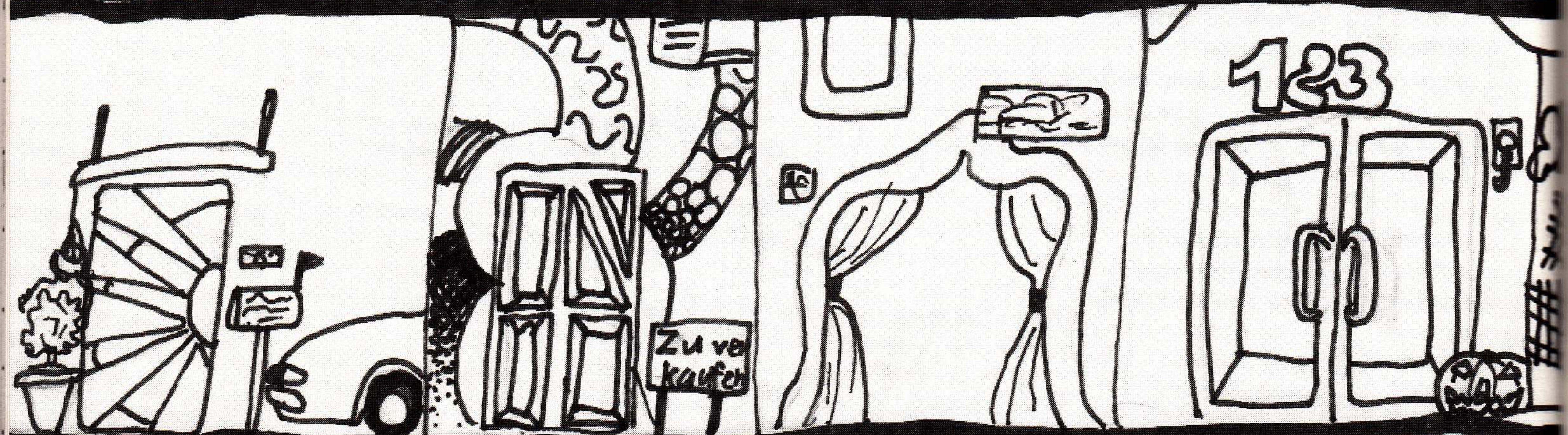
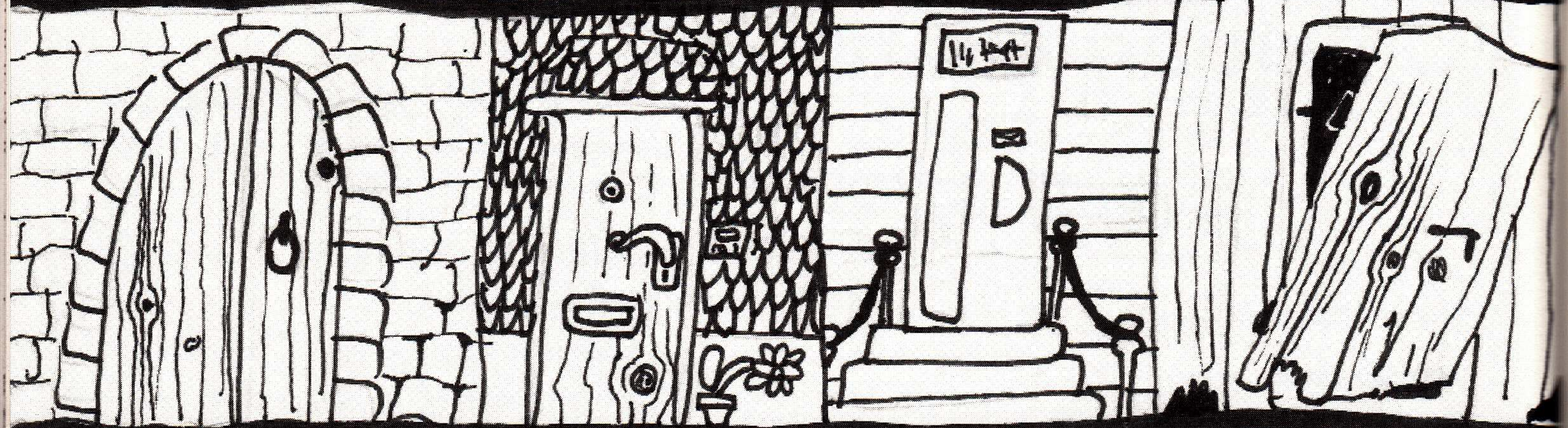
Oberstufe Grabs / U. Eberhard

Vorstellung IMTA 2003 Thurgau

Übergabe des IMTA-Tuches

Rocksongs

Musikschule Werdenberg / D. Mungo



Das Organisationskomitee dankt

Wir danken dem **Erziehungsdepartement des Kantons St. Gallen**, den **Werdenberger Schulgemeinden** und der **Regionalplanung Werdenberg**, die mit ihrer finanziellen Unterstützung die Durchführung der Tagung ermöglicht haben.

Wir danken der **Genossenschaft der Werdenberger Festspiele**, welche frühzeitig die Bühne im Schlosshof hat aufbauen lassen, so dass eine Benützung für die IMTA möglich wurde.

Folgende Firmen haben mit ihrem Sponsoring-Beitrag den Druck dieser Einladungsbroschüre ermöglicht:

- **Fachhochschule NTB, Buchs**
- **Fluka-Chemie, Buchs**
- **HILTI Aktiengesellschaft, Schaan**
- **Lippuner Klimatechnik, Grabs**
- **PAGO AG, Grabs**
- **Raiffeisenbank Grabs**

Wir danken allen Schülerinnen und Schülern aus der Region Werdenberg sowie ihren Lehrpersonen für den grossen Einsatz in der Vorbereitung und Durchführung der Tagung.

Werdenberger Schloss-Festspiele 2002

La Tosca

Oper in drei Akten nach einem Drama von Victorien Sardou
Libretto von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa
Musik von Giacomo Puccini (1858–1924)

SPIELPLAN

Premiere

Freitag, 9. August 2002

Weitere Aufführungen

10.08.	13.08.	14.08.	16.08.	17.08.
20.08.	21.08.	23.08.	24.08.	30.08.
31.08.	ev. 27.08. und 28.08.			

VORVERKAUF

Ab ca. 4 Wochen vor der Premiere bei der Raiffeisenbank
Buchs, Bahnhofstr. 12, 9470 Buchs

Weitere Informationen

www.festspiele-werdenberg.ch

Aus der Geschichte der Werdenberger Schloss-Festspiele

Im Rahmen der traditionellen Konzertreihe der Musikschule Werdenberg wurde im Jahre 1985 zum ersten Mal eine Oper auf Schloss Werdenberg aufgeführt. Die erfolgreiche Produktion des «Wildschütz» von A. Lortzing ermutigte zur Fortsetzung dieser Freilichtspiele.

Mit der Planung und Anschaffung einer vollständig überdachten Bühne, Orchestergraben und Tribüne wurde eine grundlegende neue Infrastruktur geschaffen. 1990 folgte die äusserst erfolgreiche Inszenierung der «Zauberflöte» von W.A. Mozart. 1993, sorgten die Werdenberger Schlossfestspiele mit Smetanas «Verkauften Braut» für Furore und 1996 mit den «Lustigen Weibern von Windsor» von Otto Nicolai. Ein überwältigender Erfolg war den Schloss-Festspielen 1999 mit der berühmten Oper «Carmen» von G. Bizet beschieden. Insgesamt waren in jedem Festspieljahr ca. 3'500 bis 4'000 Zuhörer/-innen auf dem Schloss. Die Vorstellungen waren praktisch immer ausverkauft. Dieses Jahr folgt nun Puccinis «Tosca».

Werdenberger Schloss-Festspiele 2002

La Tosca

Oper in drei Akten nach einem Drama von Victorien Sardou
Libretto von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa
Musik von Giacomo Puccini (1858–1924)

SPIELPLAN

Premiere

Freitag, 9. August 2002

Weitere Aufführungen

10.08.	13.08.	14.08.	16.08.	17.08.
20.08.	21.08.	23.08.	24.08.	30.08.
31.08.	ev. 27.08. und 28.08.			

VORVERKAUF

Ab ca. 4 Wochen vor der Premiere bei der Raiffeisenbank
Buchs, Bahnhofstr. 12, 9470 Buchs

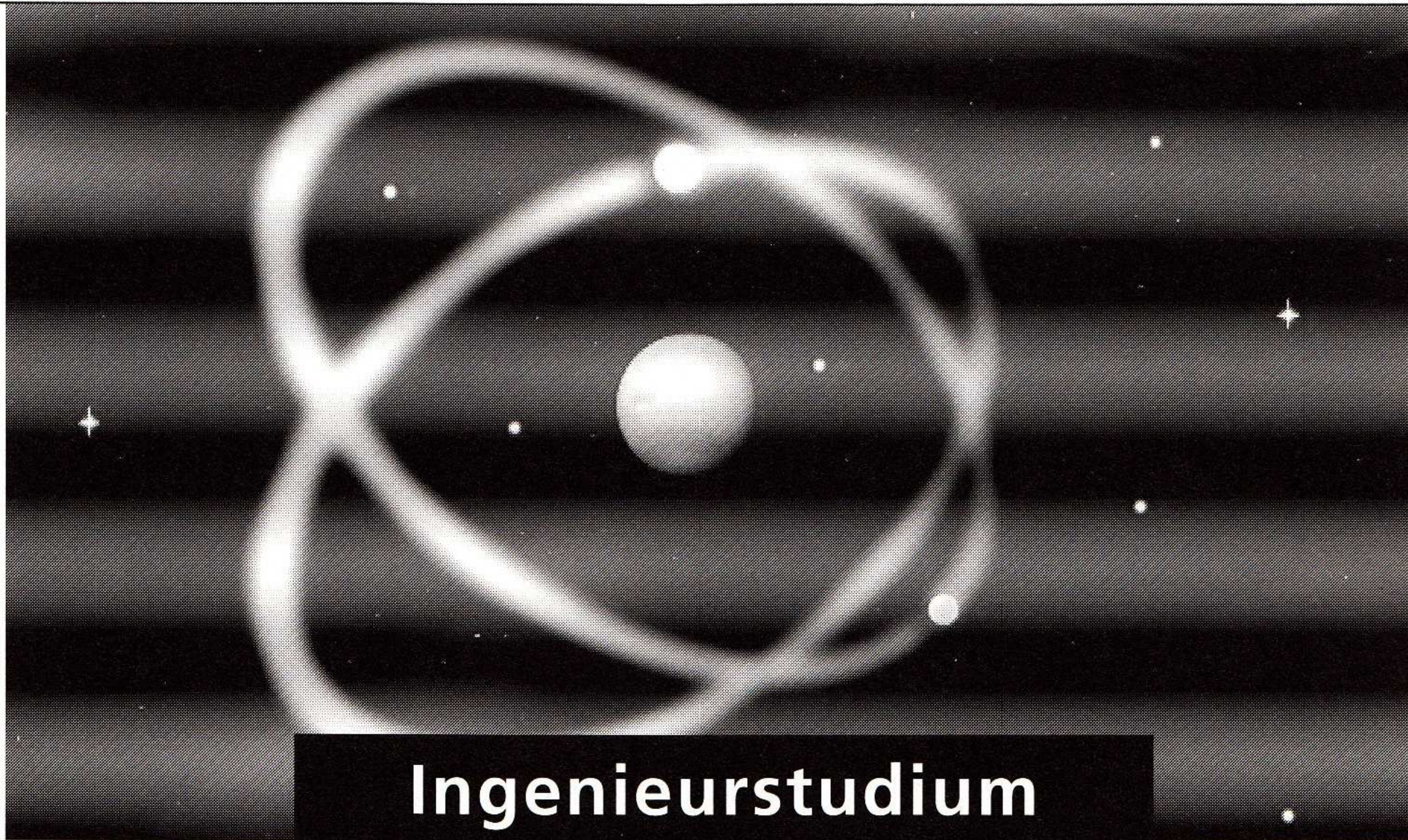
Weitere Informationen

www.festspiele-werdenberg.ch

Aus der Geschichte der Werdenberger Schloss-Festspiele

Im Rahmen der traditionellen Konzertreihe der Musikschule Werdenberg wurde im Jahre 1985 zum ersten Mal eine Oper auf Schloss Werdenberg aufgeführt. Die erfolgreiche Produktion des «Wildschütz» von A. Lortzing ermutigte zur Fortsetzung dieser Freilichtspiele.

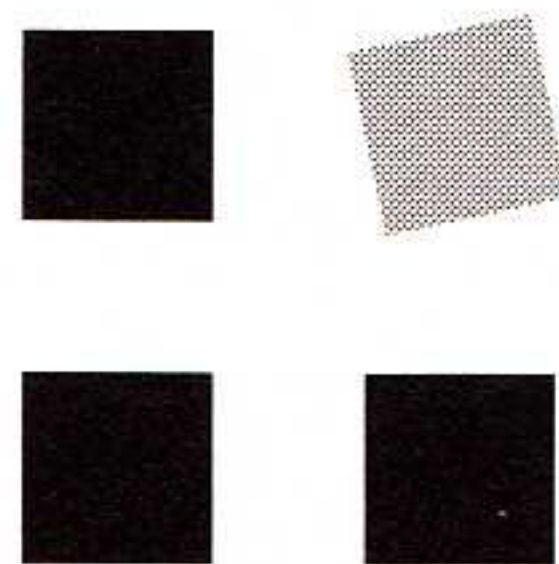
Mit der Planung und Anschaffung einer vollständig überdachten Bühne, Orchestergraben und Tribüne wurde eine grundlegende neue Infrastruktur geschaffen. 1990 folgte die äusserst erfolgreiche Inszenierung der «Zauberflöte» von W.A. Mozart. 1993, sorgten die Werdenberger Schlossfestspiele mit Smetanas «Verkauften Braut» für Furore und 1996 mit den «Lustigen Weibern von Windsor» von Otto Nicolai. Ein überwältigender Erfolg war den Schloss-Festspielen 1999 mit der berühmten Oper «Carmen» von G. Bizet beschieden. Insgesamt waren in jedem Festspieljahr ca. 3'500 bis 4'000 Zuhörer/-innen auf dem Schloss. Die Vorstellungen waren praktisch immer ausverkauft. Dieses Jahr folgt nun Puccinis «Tosca».



Ingenieurstudium Systemtechnik am NTB

Ihre Karriere nach der Lehre.

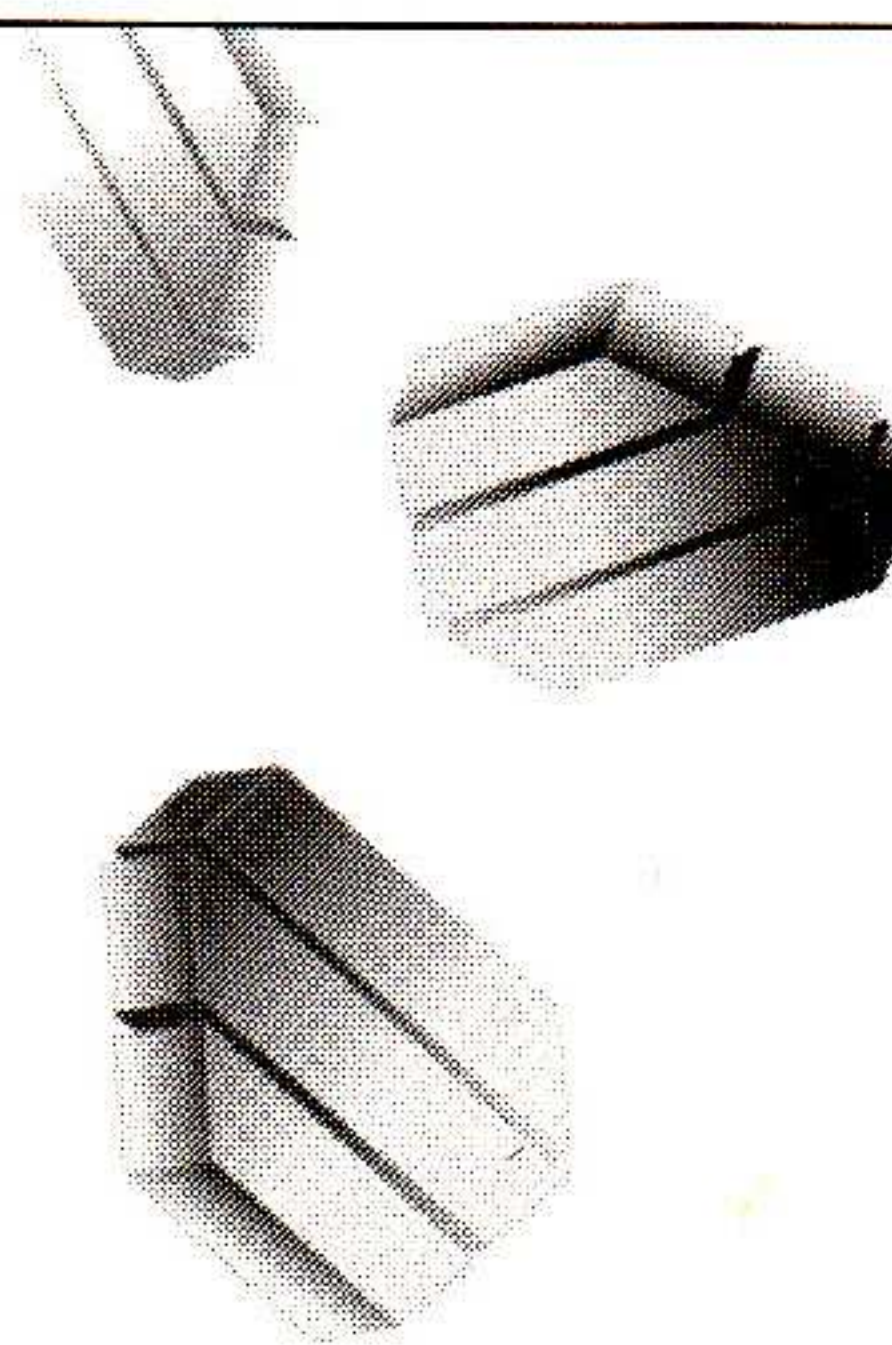
- Ideal für Berufsleute aus den Bereichen Mechanik, Elektrotechnik, Informatik oder aus dem Laborbereich
- Fachhochschulabschluss als dipl. Ing. FH
- Studium in Vollzeit oder berufsbegleitend möglich
- Schulische Voraussetzungen: Berufsmatura oder Berufsreifeprüfung oder gymnasiale Matura mit Praktikum oder HTL Matura



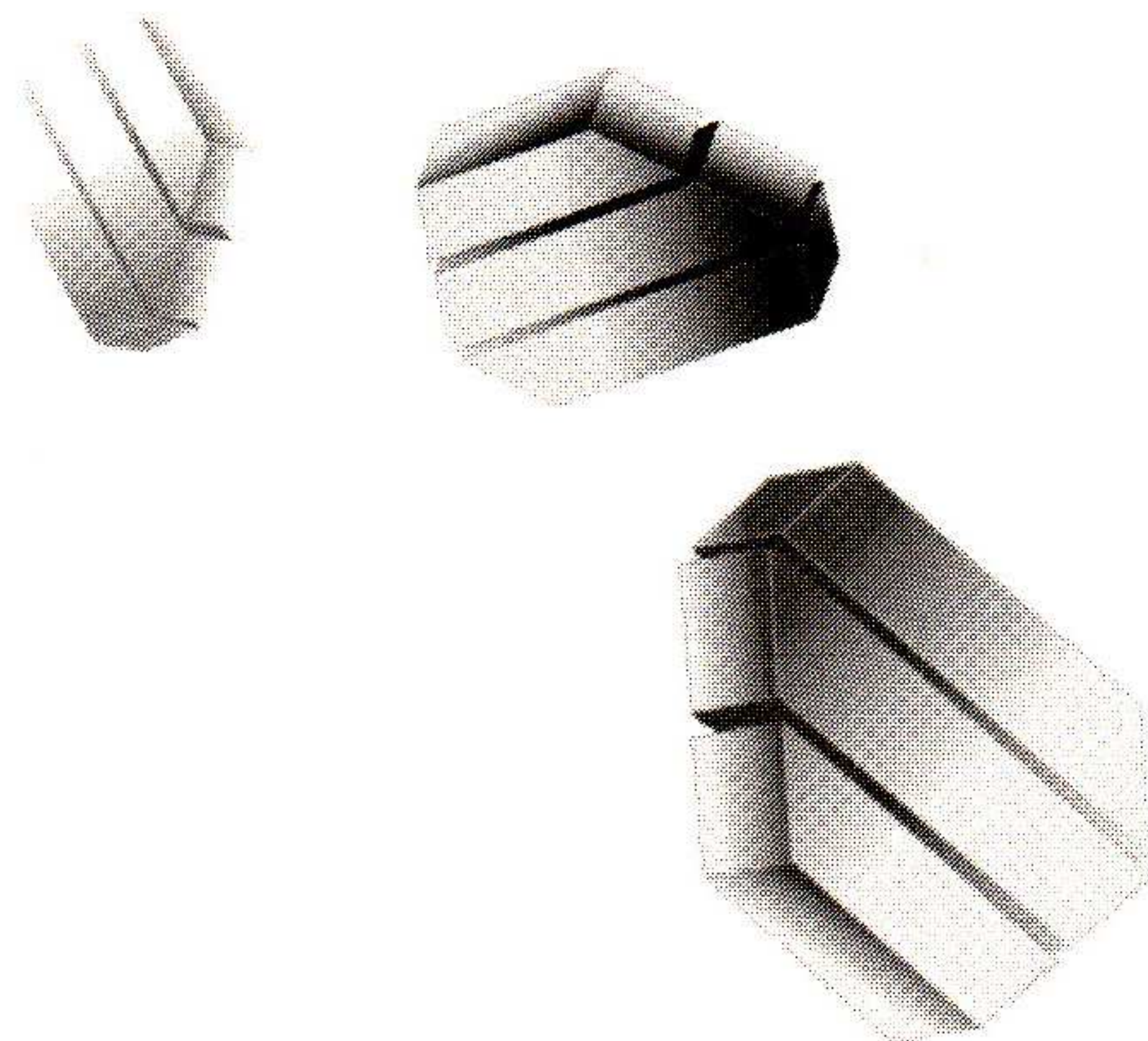
NTB
INTERSTAATLICHE HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK BUCHS
Werdenbergstrasse 4 . CH-9471 Buchs
Tel. 081 755 33 11 . Fax 081 756 54 34 . www.ntb.ch



Unsere Tätigkeit ist international,
und weltweit beschäftigen wir über
6000 Menschen. Allein in Buchs
sind über 450 Mitarbeitende in den
verschiedensten Berufen tätig. Das
Wissen, Können und Engagement
unserer Mitarbeitenden macht die
Fluka zu einem erfolgreichen
Unternehmen.



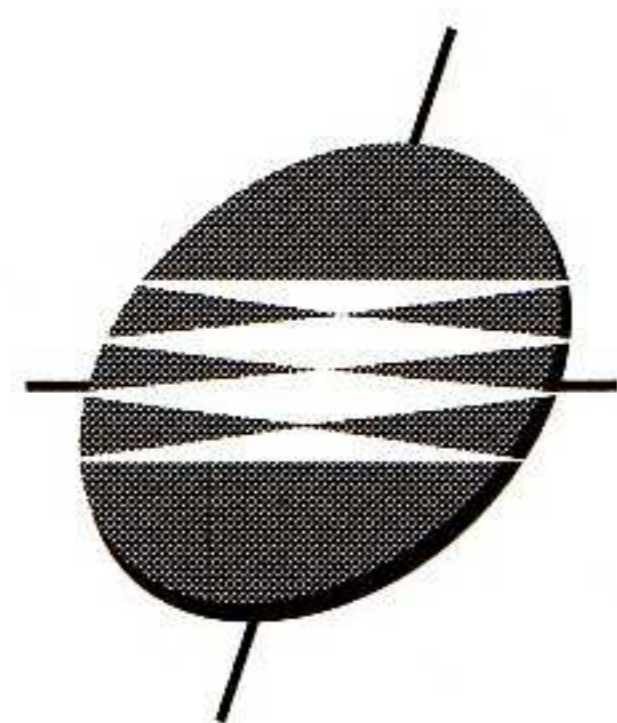
International und doch regional



Unsere Region
für internationale
Beziehungen!

Ein weltweit tätiges Unternehmen, das zur
SIGMA-ALDRICH-Gruppe gehört.

Fluka Chemie GmbH
Industriestrasse 25
CH-9471 Buchs
Tel. 081 755 25 11
www.sigma-aldrich.com



Ein Unternehmen für den Menschen und seine Umwelt

Lippuner

**ENERGIE- UND
METALLBAUTECHNIK**

**• Luft-, Klima- und Reinraumtechnik • Heizung, Kälte, Sanitär und
Alternativenergien • Spenglerei, Schlosserei, Fassadenbau, Industrielle
Blechbearbeitung • MSRL-Leittechnik, Service und Gebäudeunterhalt**

**Werdenstrasse 84+86 · CH-9472 Grabs · Tel. +41 81 772 28 11 · Fax +41 81 771 48 64
info@lippuner-emt.com**

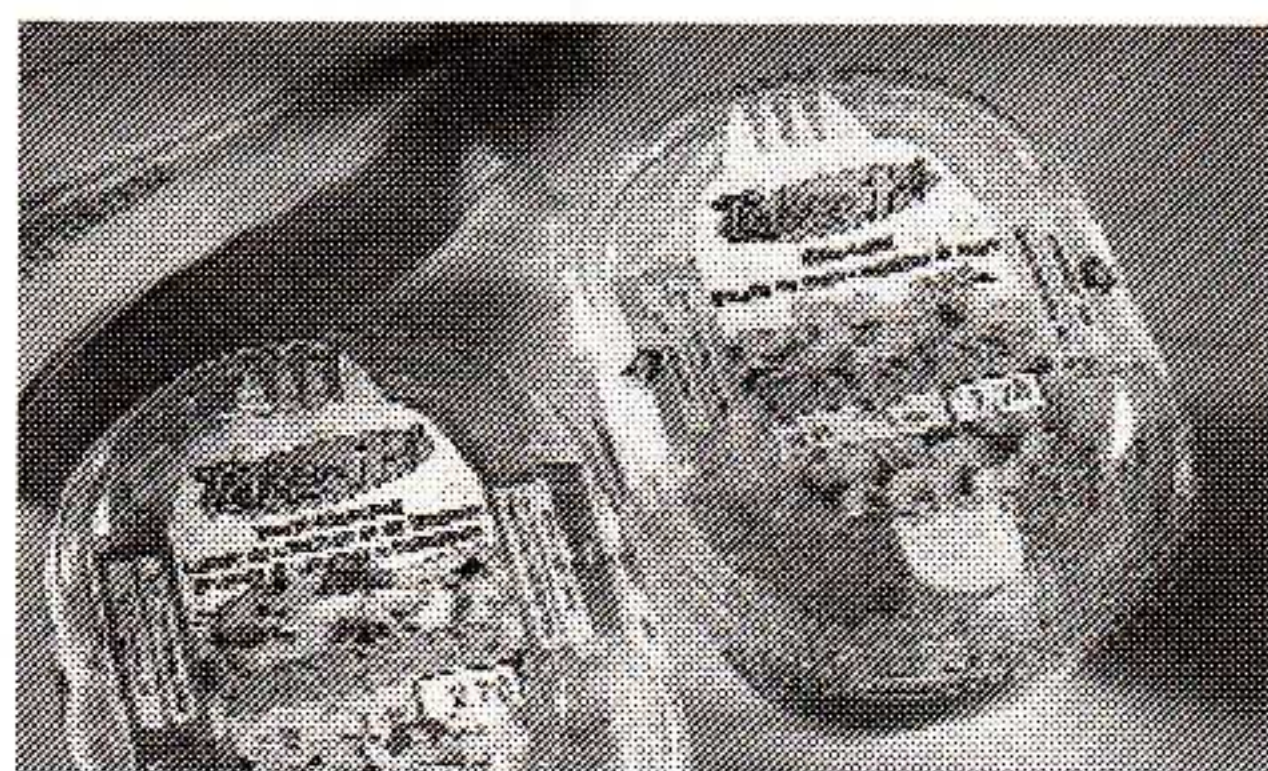
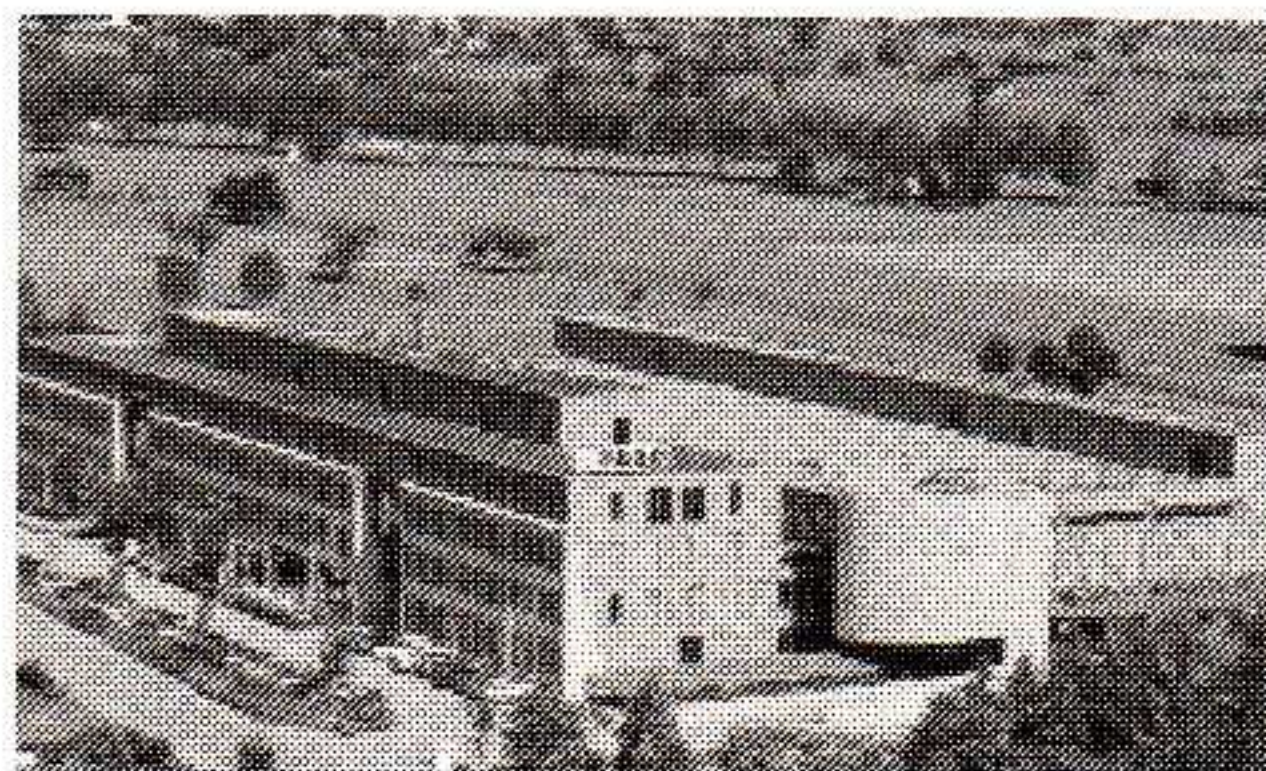
**Als führendes Unternehmen im Bereich Haustechnik können wir unser
Fachwissen mit flexiblen Arbeiterteams individuell nach dem Lippuner
Leitmotiv «Ein Unternehmen für den Menschen und seine Umwelt» in
alle Entscheidungen miteinbeziehen.**

**Viele unserer Angestellten betreiben zum Ausgleich ihrer vorwiegend
von der Technik geprägten Tätigkeit ein musikalisches Hobby. Unser
herzlicher Willkommensgruss gilt daher allen Gästen der IMTA 2002 und
soll der Beginn eines erholsamen Tages mit freundschaftlichen
Begegnungen in unserer Region sein.**



PAGO Etiketten, die aus Produkten Marken machen

Was wäre ein Produkt ohne Etiketete? Etiketten dienen nicht nur der Produktdekoration und der Kennzeichnung. Immer häufiger werden sie auch zum Schutz vor Diebstahl, Produktfälschung oder mutwilligem Öffnen eingesetzt. Spezial-etiketten mit mehrseitigen Prospekten übernehmen zudem Verkaufsförderungsaufgaben, indem sie Wettbewerbe, Rezept-hinweise, Warenproben, Tattoos und vieles mehr enthalten.



Pago mit Hauptsitz in Grabs SG gehört in Europa zu den führenden Herstellern von Etiketten und Etikettiertechnik. Pago Etiketten sind weltweit und tagtäglich auf Millionen von Produkten im Einsatz. Tausende von Pago Etikettiermaschinen in verschiedensten Industrieunternehmen stellen Produkte direkt nach deren Herstellung und Verpackung vollautomatisch mit Etiketten aus.

Dreiviertel des Pago Umsatzes werden mit Etiketten, ein Viertel mit Etikettiermaschinen und -systemen erzielt. Europaweit ist die Kosmetik- und Körperpflege-Industrie sowie die Lebensmittel- und Getränke-Industrie der grösste Abnehmer von Pago Etiketten und Systemen.

Regional verwurzelt – international erfolgreich

Die international tätige Kundschaft und der hohe Anspruch von Pago an die Kundenbetreuung führten zum schrittweisen Ausbau eines Netzwerkes von Tochterunternehmen und Vertretungen in ganz Europa. So verfügt Pago mit Hauptsitz in der Schweiz über Unternehmen in Deutschland, Frankreich, England, Italien, Rumänien und über mehrere Vertretungen. Sie sichern die Kundennähe und unterstützen die Kunden vor Ort.

Berufsausbildung gross geschrieben

Pago bildet laufend 28 Lehrlinge zu Kaufmännischen Angestellten, Polygrafien, Informatikern, Konstrukteuren, Offsetdruckern, Lageristen und neu ab Sommer 2002 zu Drucktechnologien in den Bereichen Bogenoffset- und Etikettendruck aus.

Pago AG, Industrie, CH-9472 Grabs SG
Tel. +41 (0)81 772 35 11, Fax + 41 (0)81 772 36 55
admin@pago.ch
www.pago.com, www.pago.ch, www.pago-shop.ch



IMTA 2002 WERDENBERG

OK

Impressum

Präsidium

Hans Lippuner, Grabs, Gesamtverantwortung

Andreas Hofer, Buchs, Infrastruktur

Werner Vetsch, Grabs, Programm

Mitglieder

Sandra Ghéczy, Grabs, Theater

Werner Gloor, Buchs, Musik

This Isler, Grabs, Workshop

Astrid Jenni, Grabs, Infrastruktur

Haya Rhyner, Buchs, Ausstellungen

Uli Rutz, Grabs, Theater

Liliane Schmid, Grabs, Ausstellungen

Hansjakob Schwendener, Buchs, Infrastruktur

Christian Senn, Buchs, Infrastruktur

Max Senn, Grabs, Infrastruktur

Für den Inhalt verantwortlich

OK-Präsidium und Hansjörg Vorburger, PR, Sevelen

Umschlag und Zeichnungen

Schülerinnen und Schüler der Volksschulen aus dem Werdenberg. Die Zeichnungen stammen aus einem Wettbewerb, bei dem über 600 mehr- und einfarbige Bilder eingereicht wurden. (Ausstellung aller Wettbewerbsbeiträge siehe Seite 28)

Konzept/Gestaltung

Typolay AG, Buchs

Druck

Regioprint, Buchs

IMTA-Logo

Haya Rhyner, Werdenberg

